

Vorbemerkungen:

Auf Antrag der Kreistagsfraktionen CDU/GRÜNE vom 22.11.2018 hat der Kreistag anlässlich der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen und mit externer Unterstützung ein Konzept zur Stärkung der Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis zu entwickeln. Aufgrund der demografischen Entwicklung und der im Rahmen der Pflegeplanung erarbeiteten Handlungsempfehlungen, soll eine zukunftsichere, wohnortnahe (Senioren-) und Pflegeberatung angeboten werden, die Pflegebedürftige und deren Angehörige fachkompetent informiert und die Möglichkeit zum längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit unterstützt. Für die externe Unterstützung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- Euro bereitgestellt.

Die Verwaltung hatte in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration vom 02.09.2019 einen regelmäßigen Sachstandsbericht zugesichert.

Erläuterungen:

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Nach formeller Prüfung und Bewertung der Angebote anhand der im Rahmen der Ausschreibung erstellten Wertungsmatrix wurde am 23.10.2019 drei Bietern Gelegenheit zu persönlichen Bieter-Präsentationen gegeben.

Nach abschließender Bewertung wurde der Evangelischen Hochschule RWL Bochum der Auftrag zur Erstellung eines Senioren- und Pflegeberatungskonzeptes für den Rhein-Sieg-Kreis erteilt. Die Evangelische Hochschule RWL Bochum mit dem Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP) zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass bereits Projekterfahrung aus dem vom Land NRW im Rahmen des „Landesförderplans Alter und Pflege 2016 -2017“ geförderten Forschungsvorhaben „Regional differenzierte Analyse von unterstützenden Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige in NRW und ihrer Entstehungszusammenhänge“ bestehen.

Nach Auffassung der Verwaltung sind dadurch Grundlagen vorhanden, die eine gute konzeptionelle Arbeit hin zu einer zukunftsfähigen Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis erwarten lassen.

In einem ersten Abstimmungsgespräch am 18.11.2019 sollen das weitere Vorgehen und eine Zeitschiene festgelegt werden. Hierzu wird die Verwaltung in der Sitzung ergänzend mündlich berichten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 27.11.2019

Im Auftrag

(Dezernent Schmitz)